

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von [August Hermann Francke] an Anna Louise Gerkenrode.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 13.12.1720

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/W X/I/8 Bd. 2 : 196

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

196

Wolffschloß,
instandes Fürstliche Jüngfer.

So wird dieselbe bester maßen erinnert sein,
daß Sie in unterzeichneter Briefe mir mit
nachdrücklichen Worten sehr gestellt, ob ich
die kaiserliche. Löwenstein - Wölffschloß
selbst ausbreite, und nach dem Briefe
des Testaments die Legaten und übrigen
Forderungen so gleich mit baarem Geld
erfüllen, oder aber der selbst ver-
nennen, und ihn als Heredi. Substitut
dieselbe überlassen wollte, da sie dem
bezeugt, daß Sie diese Sache sehr
bestliche Lage auszuführen, und daß in
demselben zu sein - wachte. Ob ich
dann das selbst, nach. die baaren Be-
zahlung der oneren Testamenti, noch
dem unkommodlichen Process, mir allzu-
sehr gefallen, als daß ich an ihn

K. M. in französisch Inschriften, alldem
Hüchste Vorstellung geben, und die
selben p. Rescriptum Gasse bekommen
lieber das E. H. H. zu erwählen, und
folglich völlig zu renuntieren. Da
unser überstande ist auf solch an
Mitteln eine formliche Renuntia-
tions-Schrift, damit Sie sich
selbst nach gefällig beding, und in
Nütze, damit Sie sich nicht. Meiner
orth Bitter ist gut, dass er mit
göttl. Providence über seinen
Ansehn für ein Wahl, und also
also sagen wolle, dass das
gefallt. Sie sind griff. und Gott. Die
nachstandig würdigen, und
dann Vorzug wolle, das wichtig
gefallt, und in Sie sich wagt, und
dann ist ein Wahl zu ernde zu bringen
zu bleiben in der Welt